

	<p>Objekt: Traianus: Fälschung Restitution</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18218596</p>
--	---

Beschreibung

Gute Prägefälschung (des 19. Jahrhunderts?) der Restitutionsmünze von 112-114 n. Chr. Als Fälschung erweist sich die Münze durch den Rand und das zu geringe Gewicht. Das Vorbild für diese Münze ist eine abgewandelte Nachprägung (sog. Restitutionsmünze) aus der Zeit des Traianus einer Münze des M. Iunius Brutus vom Jahre 54 v. Chr. (Crawford Nr. 433,1). Für ein authentisches Exemplar dieser Restitutionsmünze siehe hier Objektnummer 18207142.

Vorderseite: Kopf der Libertas nach r.

Rückseite: Brutus zwischen zwei Liktoen nach l. schreitend, ganz l. ein Amtsdienner (accensus).

Besessen

Akteur: Dr. Friese

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.84 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann Vor 1900

wer

wo

Beauftragt wann

wer

Marcus Ulpius Traianus (53-117)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gott
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münzfälschung
- Neuzeit
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- RIC II Nr. 797..
- Vgl. zum Vorbild H. Komnick, Die Restitutionsmünzen der frühen Kaiserzeit (2001) 121. 243 Nr. 35.